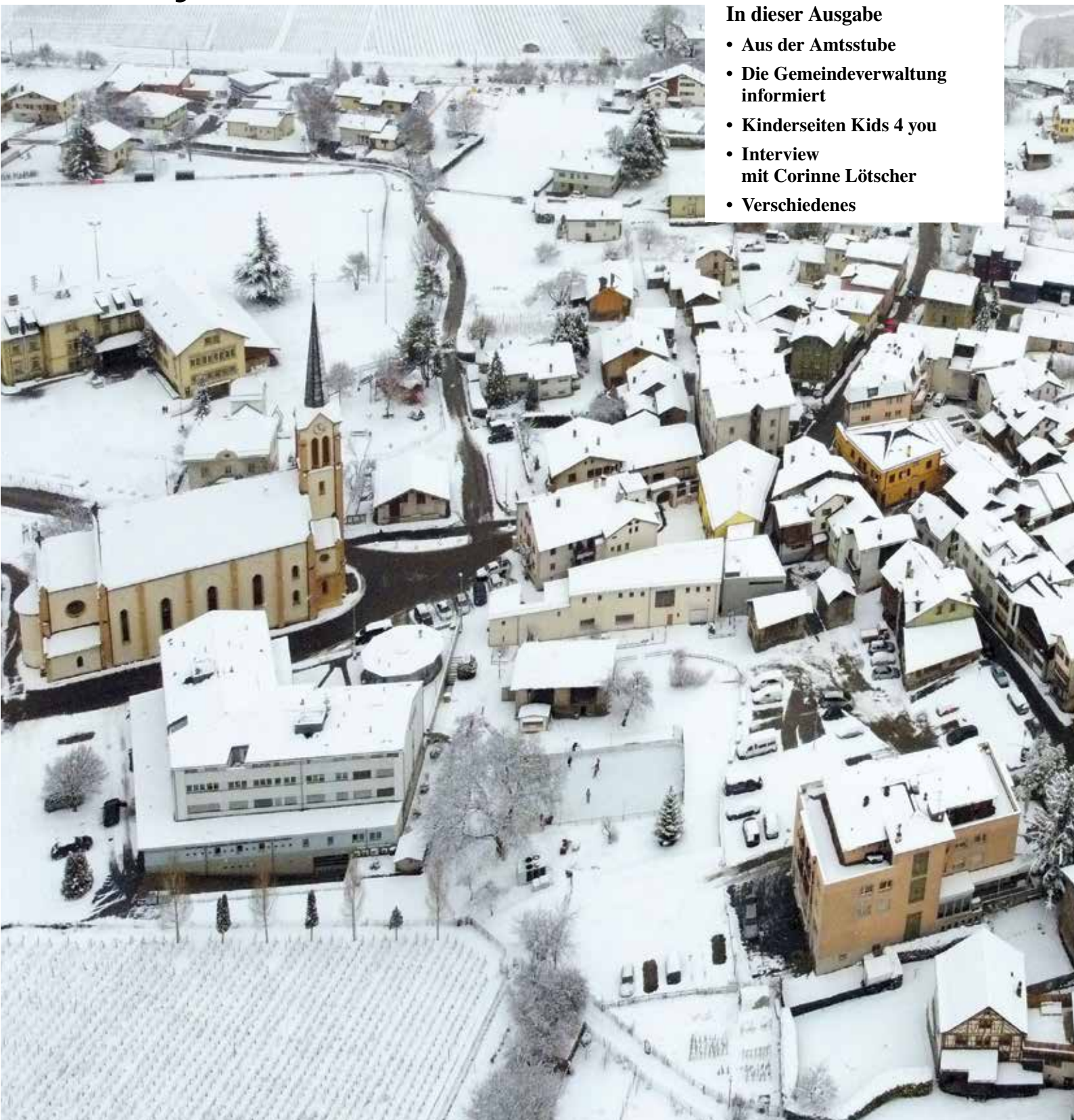




Info Salgesch

In dieser Ausgabe

- Aus der Amtsstube
- Die Gemeindeverwaltung informiert
- Kinderseiten Kids 4 you
- Interview mit Corinne Lötscher
- Verschiedenes



Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

«Salut, wiä geit's?»

Diese Frage hören wir in unserem täglichen Leben allzu oft: Bei der Arbeit, beim Einkaufen, unterwegs auf der Strasse. Aus eigener Erfahrung weiss jeder von uns, dass das «Wie geht's» für viele Menschen die

unehrlichste aller Fragen ist. Denn oft wird die Frage nach dem Wohlbefinden eines Menschen als nichts-sagende Floskel missbraucht. Eine ehrliche Antwort würde viele überfordern.

Ich bin froh, dass wir Salgescher miteinander reden, wenn wir uns bei der Arbeit, beim Einkaufen oder unterwegs auf der Strasse sehen. Vor ehrlichen Antworten haben wir keine Angst. Das Interesse am Nachbar, dem Dorfbewohner, dem Bekannten ist echt. Diese Tatsache stärkt unsere Dorfgemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt.

«Gilles, wiä geit's bi der Gmei?»

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich diese Frage gestellt bekomme. Es zeigt das Interesse an Salgesch, an unserem Dorf, unserer Heimat. Mit Freude darf ich antworten, dass es uns gut geht und wir mit den Projekten auf Kurs sind.

Da ist beispielsweise das emotionale Dossier der Raumplanung. Der Gemeinderat hat den Entwurf über das zukünftige Siedlungsgebiet von Salgesch an die zuständige kantonale Behörde geschickt. Wir haben Raum geschaffen, dass sich Salgesch in den nächsten Jahrzehnten qualitativ und nachhaltig

weiterentwickeln kann. Unsere Enkel sollen stolz sein, wie sich ihr Dorf gemacht hat. Die grundlegenden Entscheide werden heute gefällt, in erster Linie vom Kanton. Wir werden euch diesbezüglich informieren.

Da ist aber auch der Bau des neuen Schulhauses. Dieses neue Zentrum wird unser Dorfleben, einen unserer Mittelpunkte neu formen. Die Umgebung rund um das Schulhaus wird sich verändern. Damit verbunden sind auch die Chancen für unser Dorfleben. Es wird Schwung in unser Dorfleben bringen. In diesem Zusammenhang dürfen wir einen weiteren Erfolg feiern: Wir haben die Bewilligung für die Umkleidekabine und Kantine des FC Salgesch erhalten. Ich bin überzeugt, dass wir im neuen Klubhaus viele gesellige Stunden verbringen werden...

Es tut sich also viel in unserer Gemeinde. Doch es freut mich, die Frage nach dem «Wie geht's» mit «sehr gut» beantworten zu können.

Und wie geht's dir?

Ihr Präsident
Gilles Florey

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

«Salut, comment ça va ?»

On se pose cette question dans la vie quotidienne trop souvent. Au travail, aux achats, dans la rue. Chacun de nous sait cependant que ce « Comment ça va » est pour beaucoup de

personnes la question la moins honnête. Car souvent, la question du bien-être d'une personne est utilisée à mauvais escient comme une formule vide de sens. Une réponse honnête demanderait trop à plus d'un.

Je suis content que nous, les Salquenards, nous parlons si nous nous rencontrons au travail, en faisant des commissions ou dans la rue. Nous ne craignons pas les réponses honnêtes. L'intérêt au voisin, au villageois, à la connaissance est réel. Ce fortifie notre communauté villageoise et la cohésion.

«Gilles, comment ça va à la commune ?»

Je me réjouis à chaque fois qu'on me pose cette question. Cela prouve l'intérêt à Salquenen, à notre village, à notre patrie. Avec plaisir je peux répondre que nous allons bien et que nous sommes sur la bonne voie avec nos projets.

C'est par exemple le dossier émotionnel de l'aménagement du territoire. Le conseil communal a transmis le projet sur la future zone d'urbanisation de Salquenen à l'autorité responsable cantonale. Nous avons créé de l'espace afin que Salquenen puisse se développer, pendant les prochaines décennies, de façon qualitative et durable. Nos petits-enfants devraient être fiers de voir comment leur village s'est

transformé. Les décisions fondamentales sont prises aujourd'hui en première ligne par le canton. Nous vous en informerons.

Mais il y a aussi la construction du nouveau bâtiment scolaire. Ce nouveau centre va remodeler notre vie villageoise, un de nos points centraux. L'environnement autour de l'école va changer. Des chances pour notre vie villageoise y sont également liées. Il apportera du dynamisme dans la vie de notre village. Dans ce contexte, nous pouvons célébrer un nouveau succès : Nous avons obtenu l'autorisation de construire du vestiaire et de la cantine du FC Salquenen. Je suis persuadé que nous passerons de nombreux moments conviviaux dans le nouveau club-house...

Beaucoup de choses se passent donc dans notre commune. Et je me réjouis de pouvoir donner à la question « Comment ça va » la réponse « Très bien ».

Et, comment vas-tu ?

Votre président
Gilles Florey

Aus der Amtsstube

09.09.2021

Plakat Eingang Salgesch West

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte vom 02.08.2021 der Firma Cina Design zur Erneuerung der Tafel eingangs Dorf West.

23.09.2021

Realisierung eines Selbstbedienungsfahrradnetzes auf der Ebene der Agglo Valais Central

Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dem Projekt einverstanden. Betreffend der drei Standorte wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit die verschiedenen Plätze festlegen.

Interkommunaler Führungsstab IKFS

DALA KOOP

Regionaler Führungsstab DalaKoop – Aufarbeiten Einsatzpläne

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte des Unternehmens Geoplan AG zur Erstellung von Einsatzplänen. 95 % werden vom Kanton subventioniert.

14.10.2021

Definitive Einführung der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit den Dala-Koop Gemeinden und der Region Leuk

Der Gemeinderat genehmigt die definitive Einführung der gemeinsamen Schulsozialarbeit der Dala-Koop Gemeinden und der Region Leuk. Die Zusammenarbeit wird mit dem SMZO fortgeführt.

Der Gemeinderat genehmigt die vorgeschlagene Erhöhung der Stellendotation um 20 % auf das Schuljahr 2022/2023.

Der Gemeinderat genehmigt die zusätzlich verrechneten Kosten für die OS Schüler in Siders.

Anschaffung Stühle für Klassenzimmer Primarschule

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Embru-Werke AG vom 12.10.2021 zum Kauf von Schulstühlen für die Mittelstufen-Klassenzimmer der Primarschule Salgesch.

Steuern

Mitteilung der Steuerbeschlüsse an den Kanton Wallis

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 9. Dezember 2021 gemäss Art. 178 Abs. 5 und 6 des Steuergesetzes (StG) vom 10. März 1976 wie folgt:

- Kumulierte Indexierung der Gemeindesteuern bis und mit 2022 (mind. 100 %, max. 170 %)

130 %
- Nächste automatische Indexierung beim Index *163.63 (Erhöhung von 3%)*
- Index September 2021 *160.1*

Der Gemeinderat genehmigt gemäss Art. 232 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 und Art. 31, Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 wie folgt:

- 2.1 Anwendbarer Koeffizient auf die in den Art. 178 und 179 StG vorgesehenen Steueransätze (mind. 1.0, max. 1.5) **1.20**
- 2.2 Betrag der Kopfsteuer, Art. 177 StG (mind. Fr. 12.–, max. Fr. 24.–) **Fr. 20.–**
- 2.3 Betrag der Hundesteuer, Art. 182, Abs. 1 StG (mind. Fr. 100.–, max. Fr. 250.–) **Fr. 141.–**

Finanzen - Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2

Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2

Der Gemeinderat fasst nachfolgende Beschlüsse zur Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2

Der Gemeinderat beschliesst das Bewertungsprinzip nach dem Buchwert. Damit ist keine Neubewertung des Finanzvermögens notwendig.

Der Gemeinderat beschliesst, weiterhin nach der degressiven Methode auf den Buchwert abzuschreiben.

Der Gemeinderat beschliesst für die Verwaltungsrechnungen 2022 bis 2026 folgende Abschreibungssätze:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungsspanne in %	Abschreibungssatz in %
Grundstücke/Waldungen	unendlich	0	0
Tiefbau	40 – 60	7 – 10	10
Hochbauten/Gebäude	25 – 50	8 – 15	10
Mobilien/Fahrzeuge/Maschinen	4 – 10	35 – 60	40
Übrige Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	5	50	50
Investitionsbeiträge	1 – 40	10 – 100	50

Ist der Restbuchwert einer Sachanlage des Verwaltungsvermögens tiefer als Fr. 20 000.–, ist dieser auf «null» abzuschreiben.

Der Gemeinderat legt die Aktivierungsgrenze für die Verwaltungsrechnungen 2022 bis 2026 bei Fr. 50 000.– fest.

Der festgelegte Grenzwert, ab welchem Rechnungsabgrenzungen vorgenommen werden, beträgt Fr. 50 000.–.

Der festgelegte Grenzwert, ab welchem Rückstellungen gebildet werden, beträgt Fr. 50 000.–.

Die Steuererträge werden nach dem Steuerabgrenzungs-Prinzip verbucht.

Gewässerschutz

Ausscheidung - Gewässerraum Salgesch - Änderungen der Ersteingabe

Die Gewässerräume der Gewässer Milibach, Russen und Larnässi, sind nicht mehr Bestandteil der Auflage des Projekts Gewässerraumfestlegung der Gemeinde Salgesch, publiziert im Amtsblatt Nr. 45 des Kanton Wallis am 6.11.2020.

Zwecks Koordination mit dem FMV Projekt (FMV-Projekt « Aménagement hydroélectrique Chippis-Rhone, Mesure de compensation «Russen») wird eine separate Auflage der betreffenden Gewässer-

räume Milibach, Russen und Larnässi, auf einen einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Tourismus – Verkehrsverein Siders

Budget 2021/2022 SD Salgesch, Sierre et environs

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2021/2022 von der Entwicklungsgesellschaft Sierre, Salgesch und Umgebung.

28.10.2021

Schule – Kostenbeteiligung schulische Aktivitäten Kostenbeteiligung SKA Leukerbad

Der Gemeinderat genehmigt die Kostenbeteiligung an der SKA Struktur in Leukerbad gemäss der Verordnung über die überregionalen Strukturen der Orientierungsschule (411.200).

Schule – Organisation und Unterricht

Schul- und Ferienpläne 2022/2023 und 2023/2024

Der Gemeinderat genehmigt die Schul- und Ferienpläne des Kantons für das Unterwallis für die Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024.

Schule – Transporte

Skitage der Schule Salgesch – Transporte

Der Gemeinderat genehmigt 3 Skitage für das Jahr 2022, sowie die Kostenübernahme für den Transport der Firma Marty Transporte, Varen.

Erscheinungsbild Corporate Identity / Corporate Design

Regelwerk für die Markenführung Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt das Corporate-Design-Manual, damit der Verein Weindorf Salgesch die Markenführung gemäss diesem, ab 2022 umsetzen kann.

Machbarkeitsstudie für Fernheizung Firma OIKEN SA

Der Gemeinderat beauftragt die Firma OIKEN SA mit einer Machbarkeitsstudie für eine Fernheizung in der Gemeinde Salgesch und übernimmt die Kosten für das Vorprojekt mit dem Ziel einer konkreten Realisation des Vorhabens.

11.11.2021

Kostenvoranschlag 2022

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag 2022 Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 642'675.– und die Investitionsrechnung mit seinen Nettoinvestitionen über Fr. 5'752'000.–. Weiter nimmt er die Finanzpläne Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2022–2025 zur Kenntnis.

Statuten und Organisation Gemeindezweckverband «Werkhofverbund DalaKoop Tal»

Der Gemeinderat genehmigt die Statuten des Gemeindezweckverbandes «Werkhofverbund DalaKoop Tal» und nimmt dieses Geschäft auf die Traktandenliste der kommenden Urversammlung vom 9. Dezember 2021 auf.

Einberufung zur Urversammlung vom 09.12.2021 Genehmigung Kostenvoranschlag 2022

Der Gemeinderat beruft die Urversammlung auf den Donnerstag, 9. Dezember 2021 um 19.30 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 17. Juni 2021
4. Kostenvoranschlag der Gemeinde Salgesch 2022
 - a) Kostenvoranschlag Laufende Rechnung 2022
 - b) Kostenvoranschlag Investitionsrechnung 2022
 - c) Finanzplan 2022–2025

5. Regionales Reglement der Gemeinden Salgesch, Varen, Inden und Leukerbad über den Regionalen Führungsstab - *Beschlussfassung*
6. Statuten des Gemeindezweckverbandes «Werkhofverbund DalaKoop Tal» zwischen den Einwohnergemeinden Varen und Salgesch - *Beschlussfassung*
7. Verschiedenes
Die Unterlagen über den Kostenvoranschlag 2021 können bei der Gemeindekanzlei ab Freitag, 19. November 2021 von 10.00 Uhr bis Donnerstag, 25. November 2021 um 12.00 Uhr während den Öffnungszeiten oder nach Voranmeldung eingesehen werden.

Gemeindezentrum Hof

Anschaffung Briefkasten für Naturpark Pfynges

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Stebler für den Briefkasten mit Ablagekasten.

Feuerwehr

Beteiligung an Feuerwehr GCSPDS

Der Gemeinderat genehmigt die Beteiligung in dem GCSPDS wo bereits Siders, Noble-Contrée, Vallon, Crans-Montana und Anniviers dabei sind.

30.11.2021

Interkommunales Richteramt DalaKoop

Wahl Vizerichter für das Richteramt DalaKoop

Der Gemeinderat nimmt die einzige Kandidatur für das Amt des Vizerichters DalaKoop von Frau Sandrine Rion, aus Salgesch, zur Kenntnis und hält fest, dass Frau Rion in stiller Wahl für die Legislaturperiode 2021–2024 als Vizerichterin der DalaKoop-Gemeinden gewählt ist.

09.12.2021

Vereine – Turnverein 3

Anschaffung Material

Der Gemeinderat genehmigt eine Beteiligung an der Beschaffung von Turnmaterial für den Turnverein 3 / Senioren.

Verlängerte Öffnungszeiten

Genehmigung des Abendverkaufs vom 23.12.2021

Der Gemeinderat genehmigt die verlängerte Öffnungszeit für den Abendverkauf vom 23.12.2021 bis 21.00 Uhr

Betriebsbewilligung Gastrobetriebe

Gfeller Christian – Ergänzung zur best. Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat genehmigt die Ergänzung zur best. Betriebsbewilligung (Anpassung der Öffnungszeiten) für Domaines Chevaliers SA.

Informations du Conseil communal

09.09.2021

Affiche à l'entrée ouest de Salquenen

Le conseil communal approuve l'offre du 2.08.2021 de la firme Cina Design pour le renouvellement de l'affiche à l'entrée ouest du village.

23.09.2021

Réalisation d'un réseau cyclable self-service sur la plaine d'Agglo Valais Central

Le conseil communal est in principe d'accord avec le projet. Concernant les trois lieux, le conseil communal déterminera le moment venu les différentes places.

Etat-major de conduite intercommunal KFS DALA KOOP

Etat-major de conduite régional DalaKoop – mise à jour des plans d'intervention

Le conseil communal approuve l'offre de l'entreprise Geoplan AG pour l'établissement des plans d'intervention. 95% des coûts sont subventionnés par le canton.

14.10.2021

Introduction définitive du travail social en milieu scolaire en collaboration avec les communes Dala-Koop et la région de Loèche

Le conseil communal approuve l'introduction définitive du travail social en milieu scolaire commun des communes DalaKoop et de la région de Loèche. La collaboration avec le CMS est poursuivie.

Le conseil communal approuve la proposition d'augmentation de la dotation en poste de 20% pour l'année scolaire 2022/2023.

Le conseil communal approuve les coûts supplémentaires facturés pour les élèves du CO de Sierre.

Acquisition de chaises pour des salles de classe de l'école primaire

Le conseil communal approuve l'offre de la maison Embru-Werke AG du 12.10.2021 pour l'achat de chaises d'école pour les salles de classe du niveau intermédiaire de l'école primaire de Salquenen.

Impôts

Communication des décisions fiscales au canton du Valais

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire du 9 décembre 2021 selon l'art. 178 paragraphes 5 et 6 de la loi fiscale (LF) du 10 mars 1976 ce qui suit:

- Indexation cumulée des impôts communaux jusqu'à et avec 2022 (min. 100 %, max. 170 %) **130 %**
- Prochaine indexation automatique lors de l'index 163.63 (augmentation de 3%)
- Index septembre 2021 160.1

Le conseil communal approuve selon l'art. 232 de la loi fiscale du 10 mars 1976 et l'art. 31, paragraphe 2 de la loi communale du 5 février 2004 ce qui suit :

- 2.1 Coefficient applicable sur les taux d'imposition prévus dans les articles 178 et 179 de la LF (min. 1.0, max. 1.5) **1.20**
- 2.2 Montant de l'impôt personnel, l'art. 177 LF (min. Fr. 12.–, max. Fr. 24.–) **Fr. 20.–**
- 2.3 Montant de la taxe sur les chiens l'art. 182, paragraphe 1 de la LF (min. Fr. 100.–, max. Fr. 250.–) **Fr. 141.–**

**Finances – Modèle comptable harmonisé MCH2
Conversion de la présentation des comptes sur MCH2**

Le conseil communal prend les décisions suivantes concernant l'introduction du modèle comptable harmonisé MCH2 :

Le conseil communal décide le principe d'évaluation selon la valeur comptable. De ce fait, aucune réévaluation du patrimoine financier n'est nécessaire.

Le conseil communal décide de continuer l'amortissement selon la méthode dégressive sur la valeur comptable,

Le conseil communal décide d'appliquer les taux d'amortissements suivants pour les comptes administratifs 2022 jusqu'à 2026 :

Catégorie d'investissement	Durée d'utilisation En années	Marge d'amortiss. en %	Taux d'amortissement en %
Terrains / forêts	infini	0	0
Travaux de génie civil	40 – 60	7 – 10	10
Bâtiments / immeubles	25 – 50	8 – 15	10
Mobilier / véhicules / machines	4 – 10	35 – 60	40
Autres immobilisations corporelles / Immobilisations incorporelles	5	50	50
Contributions aux investiss.	1 – 40	10 – 100	50

Si la valeur comptable résiduelle d'une immobilisation corporelle du patrimoine administratif est inférieure à Fr. 20 000.–, celle-ci doit être amortie à «zéro».

Le conseil communal fixe la limite d'activation pour les comptes administratifs 2022 jusqu'à 2026 à Fr. 50 000.–.

La valeur limite fixée, à partir de laquelle les comptes de régularisation seront faits, s'élève à Fr. 50 000.–.

La valeur limite fixée, à partir de laquelle des provisions sont constituées, s'élève à Fr. 50 000.–.

Les impôts seront comptabilisés selon le principe de la régularisation fiscale.

Protection des eaux

Délimitation de l'espace des cours d'eau à Salquenen – modification du premier projet

L'espace réservé des cours d'eau Milibach, Russen et Larnässi, ne font plus partie de la mise à l'enquête du projet de délimitation de l'espace des cours d'eau de la commune de Salquenen, publiée le 6.11.2020 dans le bulletin officiel no 45 du canton du Valais.

Pour la coordination avec le projet FMV (projet FMV «Aménagement hydroélectrique Chippis-Rhône, Mesure de compensation Russen»), une mise à l'enquête publique séparée concernant les cours d'eau Milibach, Russen et Larnässi, est renvoyée à une date ultérieure

**Tourisme – Société de développement de Sierre
Budget 2021/2022 SD Salquenen, Sierre et environs**

Le conseil communal approuve le budget 2021/2022 de la société de développement de Sierre et environs.

28.10.2021

Ecole – participation aux coûts des activités scolaires

Participation aux coûts de SAF Loèche-les-Bains

Le conseil communal approuve la participation aux coûts de la structure de SAF à Loèche-les-Bains selon l'ordonnance sur les structures suprarégionales du cycle d'orientation (411.200).

Ecole – organisation et enseignement

Plans de scolarité 2022/2023 et 2023/2024

Le conseil communal approuve les plans de scolarité du Bas-Valais pour les années scolaires 2022/2023 et 2023/2024.

Ecole – Transports

Jours de ski de l'école de Salquenen – Transports

Le conseil communal approuve 3 jours de ski pour l'année 2022 ainsi que la prise en charge des coûts du transport de la firme Marty Transporte, à Varône.

**Apparence Corporate Identity / Corporate Design
Ensemble de règles pour la gestion de la marque Salquenen**

Le conseil communal approuve le Corporate-Design-Manual, afin que l'association du village viticole de Salquenen puisse mettre en œuvre à partir de

2022 la gestion de la marque selon ce dernier.

Etude de faisabilité pour un chauffage à distance par la firme OIKEN SA

Le conseil communal mandate la firme OIKEN SA pour établir une étude de faisabilité pour un chauffage à distance dans la commune de Salquenen et prend en charge les coûts de l'avant-projet avec le but d'une réalisation concrète du projet

11.11.2021

Budget 2022

Le conseil communal approuve le budget 2022, l'exercice en cours avec un excédent des coûts de Fr. 642 675.– et le compte des investissements avec des investissements nets de Fr. 5 752 000.–. En outre, il prend connaissance des plans financiers de l'exercice courant et du compte des investissements 2022–2025.

Statuts et organisation de l'association des communes «Association des voiries de la vallée Dala-Koop»

Le conseil communal approuve les statuts de l'association des communes « Association des voiries de la vallée DalaKoop » et met cette affaire sur l'ordre du jour de la future assemblée primaire du 9 décembre 2021

**Convocation de l'assemblée primaire du 9.12.2021
Approbation du budget 2022**

Le conseil communal convoque l'assemblée primaire le jeudi 9 décembre 2021 à 19h30 dans la salle de gym de la maison d'école.

Ordre du jour :

1. Bienvenue
2. Election des scrutateurs
3. Protocole de l'assemblée primaire du 17 juin 2021
4. Budget 2022 de la commune de Salquenen

- a) Budget de l'exercice courant 2022
 - b) Budget du compte des investissements 2022
 - c) Plan financier 2022–2025
5. Règlement régional des communes de Salquenen, Varône, Inden et Loèche-les-Bains concernant l'état-major de conduite régional – prise de décision
6. Statuts de l'association des communes « Association des voiries de la vallée DalaKoop » entre les municipalités de Varône et Salquenen – prise de décision
7. Divers
- Les personnes intéressées peuvent consulter les documents concernant le budget 2022 à la chancellerie communale du vendredi 19 novembre 2021 dès 10h00 au jeudi 25 novembre 2021 à 12h00. Cela pendant les heures d'ouverture officielles ou selon annonce préalable.

Centre communal cour

Acquisition d'une boîte aux lettres pour le parc naturel Pfyng-Finges

Le conseil communal approuve l'offre de la maison stebler pour la boîte aux lettres avec boîte de rangement.

Corps des sapeurs-pompiers

Participation aux corps des sapeurs-pompiers GCSPDS

Le conseil communal approuve la participation au GCSPD. Sierre, la Noble-Contrée, Vallon, Crans-Montana et Anniviers y participent déjà.

30.11.2021

Office intercommunal des juges DalaKoop Election d'un vice-juge pour l'office des juges DalaKoop

Le conseil communal prend connaissance de la seule candidature pour la fonction de vice-juge DalaKoop. Mme Sandrine Rion de Salquenen est élue de façon tacite comme vice-juge des communes DalaKoop pour la période législative 2021–2024.

09.12.2021

Sociétés – Société de gym 3

Acquisition de matériel

Le conseil communal approuve une participation à l'achat de matériel de gymnastique pour la société de gym 3 / séniors.

Heures d'ouverture prolongées

Approbation de la vente nocturne du 23.12.2021

Le conseil communal approuve les heures d'ouverture prolongées jusqu'à 21h00 de la vente nocturne du 23.12.2021.

Autorisation d'exercer restauration

M. Christian Gfeller – complément à l'autorisation d'exercer existante

Le conseil communal approuve le complément à l'autorisation d'exercer existante (adaptation des heures d'ouverture) pour les Domaines Chevaliers SA.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Tenud Jean Leo

Umbau Scheune zu Wohnhaus auf Parzelle Nr. 153 und 154 im Orte genannt Muling.

Zeiter-Dalliard Michelle

Fensterwechsel und Terrassenvergrößerung im 1. OG und 2. OG auf Parzelle Nr. 725 im Orte genannt Klarei.

Rulof Gerhard

Aufstellen Gartenhaus auf Parzelle Nr. 369 im Orte genannt Flantei.

Garage Montani SA

Aufstellen neues Totem auf Parzelle Nr. 2416 im Orte genannt Unners Raffilji.

Arkanum AG

Neugestaltung Terrassen-Bedachung und Terrassenvergrößerung auf Parzelle Nr. 785 im Orte genannt Unnerdorf.

Vieux Salquenen, Gebr. Kuonen AG

Vorplatzgestaltung und Auswechseln Fenster auf Parzelle Nr. 616 im Orte genannt Hängertmattu.

StWE Rebenblüte

Sichtschutz Terrasse – Geländer (Glas) – Windschutz Glas-Alu auf Parzelle Nr. 1439 im Orte genannt Undri Zell.

Schalbetter Robert

Dach- und Fassadensanierung, Neue Fensteröffnungen, Fensterläden und Storen auf Parzelle Nr. 160 im Orte genannt Muling.

Caldelari Martin und Rey Olivier

Umbau Wohnhaus auf Parzelle Nr. 748 im Orte genannt Klarei.

De Leonardis Emmanuele und Chiara

Anbringen Klimaanlage auf Parzelle Nr. 748 im Orte genannt Klarei.

Moren Sascha und Vânia

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch – Stahlkamin aussen auf Parzelle Nr. 874 im Orte genannt Chleacher.

Cina Leander

Aufstellen Wärmepumpe Aussengerät auf Parzelle Nr. 418 im Orte genannt Feraaschä.

Pachien immo GmbH

Anbringen Glasfältwand als Windschutz auf Parzelle Nr. 4872 im Orte genannt Tschütrig.

Christophe Cina

Aufstellen Wärmepumpe Aussengerät auf Parzelle Nr. 250 im Orte genannt Mori.

Udry Construction SA

Bau einer Villa mit Autounterstand mit dem Abänderungsgesuch (Terrainaufschüttung) von Udry Construction SA auf Parzelle Nr. 4889 im Orte genannt Böiwerig.

Mathier François

Errichtung Steinmauer & Gabionen/ Metallzaun, Aufschüttung bis Strassenhöhe, Anbau Wintergarten unbeheizt, Velounterstand auf Parzelle Nr. 2492 im Orte genannt Klarei.

Hofstädter Stefan

Einbau einer Schleppdachlukarne als Ausnahmege-
such Art. 55 Absatz a BZR der Gemeinde Salgesch
auf Parzelle Nr. 973 im Orte genannt Foscha.

Ittig Sandra

Ersetzen von Fenster, Storen, Türe und Garagentor,
Fassadenrenovation, auf Parzelle Nr. 405 im Orte
genannt Flantei.

Gemeinde Salgesch (KBK bewilligt)

Bau Kantine und Umkleideräume auf Parz. Nr. 1026
im Orte genannt Böiwerig.

Personelles



Neuanstellungen - Reinigungspool

Da Frau Ajse Selmani Ihre Arbeit beim Reinigungspool per 31.12.2021 gekündigt hat, um eine neue Stelle anzutreten, hat der Gemeinderat nach einer Ausschreibung neu ab dem 1. Februar 2022, Frau Hildegard Holzer aus Salgesch als neue Mitarbeiterin im Reinigungspool der Gemeinde Salgesch angestellt.

Wir wünschen Frau Holzer einen guten Start in ihrer wichtigen Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit und freuen uns auf ihre wertvolle Unterstützung in diesem Bereich.



Bildwettbewerb

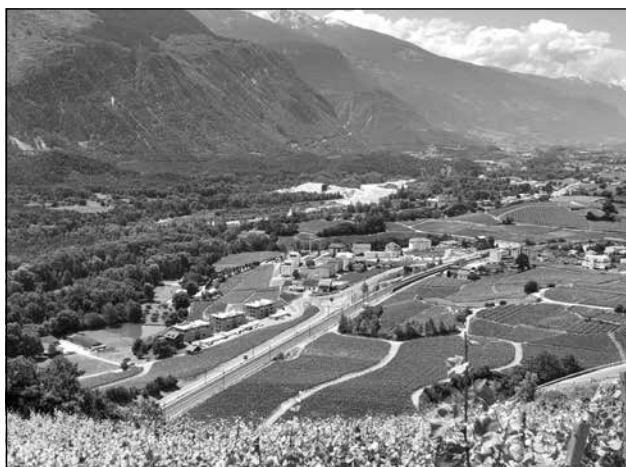
«Salgesch in seinen vier Jahreszeiten»

Die Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters – aus dieser Überlegung heraus hat sich die Redaktion des Info Salgesch überlegt, was wäre, wenn Ihr Bild die Deckseite unserer Informationszeitschrift zieren würde. Bedingung ist, dass diese Bilder entweder

- das Dorf Salgesch oder einzelne Quartiere
- ein typisches Gebäude von Salgesch
- Brauchtum oder Spezifisches von Salgesch
- die Natur in ihrer Schönheit von Salgesch in den verschiedenen Jahreszeiten darstellen würde.

Bitte vermeiden Sie Personenaufnahmen, da für deren Publikation ein Einverständnis zwingend notwendig ist.

Die besten Bilder werden in einer der nächsten Ausgaben als Vordruck «prämiert».



Allgemeines

Steuererklärungen 2021

Die Steuererklärungen aller Steuerpflichtigen werden ab diesem Jahr direkt bei der kantonalen Steuerverwaltung in Sitten eingereicht. Es werden keine Steuererklärungen mehr an die Gemeinden zurückgesendet.



Der Spielplatz im Oberdorf

Da der Spielplatz, welcher sich neben dem alten Schulhaus befand, dem Schulhausneubau weichen musste, entschied der Gemeinderat einen Ersatz auf dem Platz im Oberdorf neben der Schlittschuhbahn aufzustellen. In diesem Sommer werden die Kinder in einem Sandkasten mit einem Bagger und einer Wasserpumpe spielen können. Folgende Geräte wurden montiert: ein Turnkombigerät, eine Tellerbrücke und eine Vogelneuschaukel. Freuen wir uns auf viele erlebnisreiche Momente und neue Kontakte auf diesem Platz im Oberdorf!



Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle

Das Gerüst um das neue Schulhaus steht. Bald einmal wird die Baufirma den Rohbau des Obergeschosses in Angriff nehmen. Bis Ende März sollte der Rohbau fertig sein.

Ein Teil der Arbeiten für den Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle wurde im letzten Jahr vergeben. Folgende Firmen haben den Zuschlag erhalten:

Los 1

- Baumeisterarbeiten: Gebr. Zengaffinen AG, Steg
- Elektroanlagen: Grichtung und Valterio AG, Sitten
- Sanitäre Anlagen: Lauber Iwisa AG, Naters
- Heizungs- und Kälteanlage: Gattlen AG, Visp
- Schadstoffsanierung: Menz AG, Luterbach
- Aufzug: Schindler AG, Sitten
- Rodungen: Forst Region Leuk, Susten
- Gerüste: AS Gerüste, Zermatt

Los 2

- Flachdacharbeiten: Kämpfer + Co AG, Herzogenbuchsee
- Fenster und Aussentüren aus Holz: TZ Menuiserie AG, Siders
- Lüftungsanlagen: Imwinkelried AG, Visp
- Spenglerarbeiten: Gebr. Zuber AG, Glis

Wie werden die Arbeiten für das neue Schulhaus vergeben? Hier eine kurze Erklärung:

Die Spielregeln der Gemeinde bei der Vergabe von Arbeiten sind in der Gesetzgebung über das öffentlichen Beschaffungswesen präzise reglementiert und müssen zwingend eingehalten werden.

Je nach Höhe des Betrags vom Auftrag bestimmt der gesetzlich festgelegte Schwellenwert, ob die Bau-

arbeiten freihändig vergeben oder öffentlich ausgeschrieben werden müssen.

Bei der Arbeitsvergabe für unser neues Schulhaus müssen die meisten Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden, da sie über dem Schwellenwert liegen. Das Verfahren bei einer öffentlichen Vergabe sieht folgendermassen aus:

WER	WAS
Planerteam + Vertreter Gemeinderat	Ausschreibungsunterlagen erstellen. (Leistungsverzeichnis, Eignungs- und Zuschlagskriterien)
Gemeindeverwaltung	Ausschreibungsunterlagen auf Sitemap (Website für öffentliches Beschaffungswesen) aufschalten und im Amtsblatt publizieren.
Anbieter	Angebot fristgerecht und vollständig einreichen.
Bauleitung + Vertreter GR + ev. Anbieter	Offerten öffnen.
Planer, Fachplaner, Bauleitung	Eignungskriterien (bei Nichterfüllung Ausschluss) kontrollieren. Offerte prüfen. Anhand der Zuschlagskriterien Offerten bewerten und benoten.
Gemeinderat	Zuschlag an den Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilen.
Gemeindeverwaltung	Zuschlag publizieren und alle Anbieter informieren. (Jeder unterlegene Anbieter kann Beschwerde beim Kantonsgericht einreichen.)
Einwohnergemeinde	Nach Ablauf der Beschwerdefrist den Werkvertrag mit dem Unternehmen abschliessen.

Wie heisst das neue Schulhaus von Salgesch?

Für das neue Schulhaus, welches aktuell im Bau ist, führen wir einen Namenswettbewerb durch. Ein lateinisches Sprichwort besagt: «Nomen est omen». Dies heisst übersetzt: der Name ist ein Zeichen.

Damit wir dieses Zeichen auch beim neuen Schulhaus setzen können, sind wir auf der Suche nach einem passenden Namen mit einer kurzen Erklärung der Namensbedeutung.

Alle Ideen können an gemeinde@salgesch.ch oder an Kirchstrasse 6, 3970 Salgesch gesendet werden. Jeder Vorschlag ist herzlich willkommen.

Der Gemeinderat wird unter den Vorschlägen den geeigneten Namen aussuchen und dem Namensgewinner einen Konsumgutschein im Wert von Fr. 50.– zukommen lassen.

Der Schulweg eine wichtige Erfahrung im Leben eines Kindes

Auf dem Weg zu Fuss zur Schule eignen sich die Kinder Verkehrskompetenz und soziale Fähigkeiten an. Der Schulweg ist für Kinder eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Selbständigkeit.

Fahrten zur Schule...

- hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen
- schränken die Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten im Strassenverkehr zu trainieren
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus
- verbauen Kindern ein Stück Freiheit und Selbständigkeit
- schränken Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung ein
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern
- schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein
- können zu Übergewicht beitragen

Elterntaxis sollten deshalb nach Möglichkeit vermieden werden.

Und wenn das Taxi doch einmal notwendig wird, sind die öffentlichen Parkplätze bei der Kirche für den Personentransfer zu nutzen.

Das Aus- und Einsteigen aus dem Auto entlang der Pachienstrasse ist verboten.

Baubewilligung für den Neubau Clubhaus

Und das Warten hat ein Ende....

Am 16. Dezember 2021 hat die Kantonale Baukommission die Baubewilligung für den Neubau des Clubhauses in der Bauwerigstrasse erteilt.

Unser Fussballplatz befindet sich an einer einmaligen Lage inmitten des Zentrums von Salgesch. Seit Generationen schon ist der Fussball ein sehr beliebter Sport in Salgesch. Alt und Jung tragen auf dem Fussballplatz ihre Spiele aus und eine grosse Anzahl begeisterter Zuschauer feuert diese an.

Die Umkleidekabinen des Fussballvereins sind in die Jahre gekommen und die Kantine entspricht nicht mehr wirklich den heutigen Anforderungen. Da nach dem Neubau des Schulhauses die Kantine abgerissen wird, ist es jetzt an der Zeit eine zeitgemässe Kantine zu erstellen. Und diese neue Kantine, wie auch die Umkleidekabinen kommen auf der westlichen Seite des Fussballplatzes zu stehen.

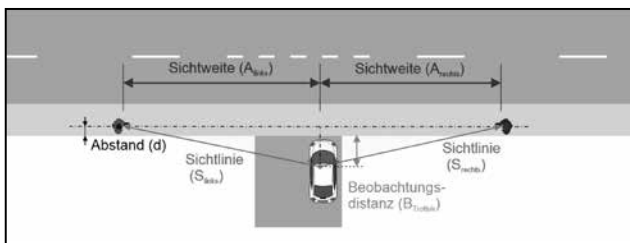
Wir werden mit den ersten Ausschreibungen Mitte Mai starten und der Bau beginnt in diesem September. Freuen wir uns auf diesen Meilenstein, denn wir für den Fussballverein von Salgesch setzen.

Neues aus der IK Fachstelle Bau & Planung Dalakoop

Sichtweitennachweis

Aus Sicherheitsgründen werden ab dem 01.01.2022 bei Gesuchen, welche einen Sichtweitennachweis, gemäss Norm VSS 40273a erbringen müssen, jeweils vom oberen Wert ausgegangen. (Dies in Rücksprache mit der Dienststelle für Mobilität)

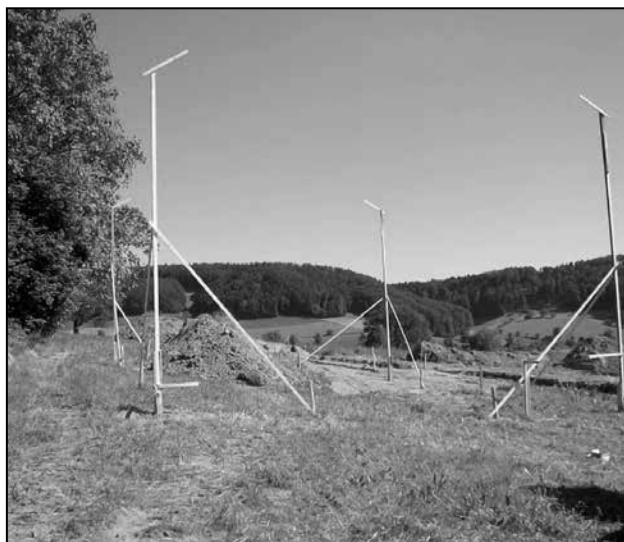
Auf den minimalen Wert kann reduziert werden, wenn die nachweislich gemessenen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge (v_{85}) tiefer als die signalisierte Höchstgeschwindigkeit liegen.



Baugespanne

Ab dem 01.01.2022 werden für Neubauten oder Umbauten, welche mehr als 200m³ (SIA-Norm 116) aufweisen, obligatorisch ein Baugespann / eine Profilierung, gemäss Art. 34 BauV, während der öffentlichen Auflagefrist verlangt.

Die Profilierung hat den Vorteil, dass das Bauvolumen auch für Laien gut erkennbar ist.





Energieberatung^{Oberwallis}

Mit Unterstützung von
energieschweiz

Informationsveranstaltung *Photovoltaik-Aktion*



Nehmen Sie an der Sammelausschreibung für Photovoltaik-Anlagen teil und profitieren Sie vom Photovoltaik-Offerten-Check durch einen unabhängigen Energie-Partner.



Für eine Photovoltaik-Anlage erhalten Sie Fördergelder, das senkt Ihre Investitionskosten. Durch die eigene Stromproduktion senken Sie Ihre Stromkosten.



Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage einheimischen, erneuerbaren Strom. Sie unterstützen so das einheimische Gewerbe und die Umsetzung der kantonalen Energiestrategie.

Die Oberwalliser Gemeinden wollen die Produktion erneuerbarer Energien fördern. Hierzu lädt die Energieberatung Oberwallis alle Einwohner und Einwohnerinnen der DalaKoop-Region und der umliegenden Gemeinden zur **Informationsveranstaltung «Photovoltaik-Aktion» ein.**

Datum: Dienstag, 22. März 2022

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: 3970 Salgesch, Turnhalle Schulhaus (Eingang auf der Südseite des Gebäudes)

Programm:

- Natacha Clavien, Gemeinderätin Salgesch, *Begrüssung*
- Sarah Dujoncquoy, Energieberatung Oberwallis, *Ziele und Herausforderungen der Solarenergie im Wallis, Konzept PV-Aktion: Sammelausschreibung & Offerte-Check*
- Input-Referat, *Informationen und Beispiele für den Weg zur eigenen Solaranlage, inkl. Informationen zu Fördergeldern*
- Abschluss, Zusammenfassung, Fragen
- Anmeldung zur Sammelausschreibung

Die Veranstaltung vermittelt Informationen zur Solarenergie und schafft Anreize, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren; unter anderem durch die anschliessende Organisation einer Sammelausschreibung für Photovoltaik-Anlagen, sowie eines Offerte-Checks durch die Energieberatung Oberwallis. Eingeladen sind alle interessierten Personen und Eigentümer/innen. Es gilt eine 2G-Zertifikats-Pflicht (Stand 17. Januar 2022, Änderungen vorbehalten).

«Lasst hören aus alter Zeit...»

Ausflug der Gemeinderäte der Amtsperiode 1985–1992

Am 21. Oktober 2021 hatte Ignace Bittel die Idee, den ehemaligen Gemeinderat zu einem Erinnerungsausflug ins «Sporthotel Walliserhof» nach Unterbäch einzuladen.

bäch, Frau Sarah Zenhäusern, hiess die ehemaligen Amtskollegen aus Salgesch in der Burgerstube herzlich willkommen und stellte in sympathischer Art und Weise ihre Gemeinde vor. Im Anschluss daran kamen alle in den Genuss eines wohl mundenden 7-gängigen Menüs - speziell abgestimmt auf jeden einzelnen Ratskollegen. So schön es auch war, sich wieder zu treffen - der Start damals war alles andere als einfach!

Die politische Situation in Salgesch war in den Jahren davor sehr angespannt. Den Höhepunkt erreichte



Von links nach rechts: Fridolin Cina, Hugo Cina, Amédée Mounir, Gemeindepräsidentin Sarah Zenhäusern, Walter Varonier, René Mathier, Beat Brenner, Ignace Bittel in der Burgerstube im Rütli der Schweizer Frau, Unterbäch.

Es ist eine glückliche Fügung, dass, 30 Jahre nach Ende der gemeinsamen Amtsperioden, sich noch alle ehemaligen Gemeinderäte bester Gesundheit erfreuen und so die Einladung gerne annahmen. Ziel des Ausflugs war der Austausch von Erinnerungen und Erfahrungen, welche man gemeinsam in diesen Jahren erlebte. Es wurde auch ein denkwürdiger und freudiger Tag. Die Gemeindepräsidentin von Unter-

man als 1984, gegen Ende der Legislaturperiode, die drei Vertreter der CSP demissionierten und sich aus dem Gemeinderat zurückzogen. Schlussendlich hatten auch die übrigen Vertreter im Gemeinderat sprichwörtlich «die Nase voll» und waren nicht mehr bereit, sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat musste also komplett mit neuen und «unerfahrenen» Leuten besetzt werden.

Die Kandidatensuche schien für die Parteien kein grosses Problem zu sein. Schwieriger zeigte sich die Suche nach dem künftigen Präsidenten oder einer Präsidentin. Allgemeiner Wunsch kandidat war Amédée Mounir - nur dieser wollte das Amt à tout prix nicht übernehmen und teilte dies der Bevölkerung vor den Wahlen mit einem Rundschreiben mit. Er wurde aber trotzdem zum Gemeindepräsidenten gewählt. Mounir akzeptierte die Wahl nicht und stellte beim Staatsrat ein Gesuch um Ämterbefreiung. Dieser wiederum schlug das Gesuch aus und somit, laut dem Walliser Bote, wurde erstmals im Wallis von der Möglichkeit des Amtszwanges Gebrauch gemacht. Amédée Mounir wurde Präsident wider Willen.

Wenngleich die neuen Mitglieder des Gemeinderates ihre Amtszeit auch unter schlechten Vorzeichen begannen, umso positiver schauen sie nun zurück. Ignace Bittel bezeichnet diese Zeit als grundlegenden Wandel in der Geschichte der Politik hier in Salgesch. Vor 1984 war der politische Graben zwischen der CVP und der CSP immens gross. Mit der Übernahme des Präsidentenamtes durch Amédée Mounir begann jedoch für ihn und die anderen Ratsmitglieder eine neue Epoche der Zusammenarbeit, des Vertrauens und des Respekts. Unter dem Präsidium von Amédée Mounir durfte jeder seinen Departementswunsch äussern, was sich als ein absolutes Novum darstellte. Vorher wurden die Ämter klar nach Wunsch der Partei verteilt. Der Hauptgrund, warum Amédée Mounir das Präsidentenamt nicht übernehmen wollte, war sein Engagement als Dirigent der Harmonie Salgesch. Diese ritt in den 1980er Jahren musikalisch auf einer Erfolgswelle. Er wollte diese Dynamik nicht von anderen Einflüssen beeinträchtigen lassen, sondern seinen Fokus ganz auf die Musik legen. Zudem empfanden auch die neu gewählten Gemeinderäte das politische Klima in Salgesch nicht gerade als motivierend. Doch sie wuchsen in den ersten vier Jahren zu einer Gruppe von Freunden zusammen.



Gemeindepräsidentin Sarah Zenhäusern mit alt Gemeindepräsident Amédée Mounir

Gemeinsam mit dem Ressortchef Walter Varonier erarbeiteten sie ein Trinkwasserkonzept mit einer heute nicht mehr wegzudenkenden Pumpstation, um den heulenden Sirenen des Reservoirs endlich ein Ende zu bereiten. René Mathier schaffte es zudem dem Werkhof durch eine Reorganisation eine neue und zeitgemässe Struktur zu geben. Die Finanzlage der Gemeinde Salgesch war ebenfalls etwas in Schiefelage geraten, so dass es einen dringenden Handlungsbedarf gab. Man versuchte den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken mit verschiedenen Projekten. In die erste Legislaturperiode fällt auch die Innenrenovation der Pfarrkirche. Um diese Kosten tragen zu können, wurden Dorffeste und Lottos durchgeführt. Zudem wurde auf Initiative von Ignace Bittel eine Senioren- und Alterskommission gegründet, welche heute aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Gegen Ende der ersten Legislaturperiode sprach man bereits darüber, wie es weitergehen könnte. René



von rechts nach links: Beat Brenner, René Mathier, Amédée Mounir, Walter Varonier, Fridolin Cina, Hugo Cina, Ignace Bittel.

Mathier wollte nicht mehr kandidieren und auch Amédée Mounir fasste einen Rücktritt ins Auge nach dem Amtszwang der letzten vier Jahre. Schlussendlich wurde aber eine andere Geschichte geschrieben. Ein kleiner «Geheimplan» sollte den amtierenden Präsidenten nochmals dazu bewegen, sich für weitere vier Jahre wählen zu lassen. Daher organisierte man einen 3-tägigen Ausflug nach München. Geplant war sogar ein Treffen mit dem damaligen Ministerpräsidenten Bayerns Franz-Josef Strauss und bei dieser Gelegenheit wollten die Ratsmitglieder Amédée

Mounir und René Mathier überreden zu bleiben. Leider verstarb Herr Strauss kurz vorher, aber er hatte im Vorfeld bereits eine Flasche Grand Cru von René Mathier erhalten. Dort im Münchner Hofbräuhaus besiegelten sie schlussendlich die Zukunft - aber mit einem Mass Bier.

Die Voraussetzungen für die 2. Amtsperiode waren nun ganz anders. Jeder Gemeinderat führte in den vergangenen vier Jahren sein Ressort autonom und eignete sich damit viel Wissen und Erfahrungen an,

welche für die Weiterentwicklung der Gemeinde entscheidend waren. Zur Verschönerung des Dorfbildes wurde der «Johanniterbund» gegründet. Die Sanierung des Flurstrassennetzes nahm unter der Leitung von Hugo Cina so richtig Fahrt auf. Die Gemeinden Salgesch und Siders hinterlegten gemeinsam für die Errichtung des Walliser Reb- und Weinmuseums die Kandidatur. Dank der Kombination von Museumsräumlichkeiten mit dem Lehrpfad (Rebweg) erhielt das Projekt gegenüber fünf Unterwalliser Konkurrenten den Vorzug. Gemeinsam mit der Burgergemeinde wurde zu diesem Zwecke das «Zumofenhaus» gekauft und unter dem geübten Finanzauge von Fridolin Cina budgetkonform renoviert. Auch das Pfarrhaus und später die Kapelle erfuhren eine grosszügige Renovation. Man trieb das unterirdische Zivilschutz- und Werkhofprojekt inkl. Feuerwehrlokal von der Planung bis zur Arbeitsvergabe voran. Die Fusion des gemeindeeigenen Elektrowerkes mit Sierre Énergie wurde mit tatkräftiger Hilfe von Beat Brenner initiiert. Als Krönung darf aber sicher die Erarbeitung und Einführung des Grand-Cru-Konzeptes erwähnt werden. Es war dies der erste Grand-Cru der Schweiz mit AOC Bezeichnung und die Lancierung des Projektes, in Anwesenheit der Fernsehstationen und zahlreicher Journalisten, löste in der ganzen Schweiz ein überaus grosses, mediales Echo aus.

Während acht Jahren blieb die gleiche Gemeinderatsmannschaft zusammen, um die Geschicke des Dorfes zu leiten. Amédée Mounir fügt an, dass er in all der Zeit viel Freude und echte Freundschaft erleben durfte. Loyalität und Solidarität waren der rote Faden, welcher, während der so schnell vorbeigehenden Jahre die Ratskollegen zusammenhielt und begleitete. Ignace Bittel ist erfüllt von Dankbarkeit und Wertschätzung, dass er während dieser zwei Legislaturperioden die Funktion als Gemeinderat von Salgesch ausüben durfte.

Nachruf von Oskar Rüttsche, Künstler

Oskar Rüttsche – ein Ostschweizer mit Leuchtkraft

Der Mensch ist gegangen, doch der Künstler bleibt – mit diesen Satz in seiner Todesanzeige ehrt man das Werk «unseres» Künstlers Oskar Rüttsche, welcher im Alter von 95 Jahren am 16. Januar dieses Jahres von uns gegangen ist. Unzählige Bilder hat er in all den Jahren seines Schaffens für Verabschiedungen von Amtsträgern der Einwohnergemeinde Salgesch erstellt und unserer Gemeinde in über 30 Jahren seines Lebens mit all seinen bunten Pinselstrichen auf den Leinwänden, Charakter und Farbe verliehen.



Oskar Rüttsche mit seinen Neffen Louis Zünd



Oskar Rüttsche mit seinen Neffen Louis Zünd kurz nach Atelierbezug in Salgesch vor 28 Jahren

In mehr als 100 Ausstellungen im In- und Ausland wurden seine Werke präsentiert und fanden oftmals einen Platz in öffentlichen Gebäuden. Als guter und humorvoller Gastgeber und unermüdlicher Schaffer, Ausbilder für junge Künstler und karitativ tätigen Menschen, ernannte ihn die Einwohnergemeinde Salgesch zudem als seinen Ehrenbürger.

Wer Oskar Rüttsches Werken gegenübersteht, fühlt sich rasch angenehm berührt und miteinbezogen. So umschreibt es sein Neffe Louis Zünd und bat die Gemeinde um die Veröffentlichung nachstehenden Gedichts als Erinnerung an Oskar Rüttsche

Ein Mensch wie du und ich

*Oh nein, als Künstler sah ich dich
Als Mensch du zwiefach mir erschienst
Ein Funke da und dort er keimt
Eine Skizze hier, die Freiheit dort
Der Geist geordnet, die Seele fort weit fort.
Ein Mensch der lebte, der träumte
In Farben schwelgte, dort nicht versäumte
Der mischte, versuchte und komponierte
Der spachtelte, pinselte und illustrierte
Ein Mensch der ansprach, einlud, präsentierte
Oskar Rüttsche in seinem Atelier Gevierte
Man sprach von Ihm, er glaubte an sich
Ein Mensch wie du und ich?
Mach es gut Onkel Oski*

Louis Zünd



Aus eurem Dorfladen

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Kundinnen und Kunden

Werte Bevölkerung

Ein ganz normaler Arbeitstag...

- 6.50 Uhr in Salgesch: langsam erwacht unser Dorf und der Dorfladen.
- 7.00 Uhr: im Untergeschoss des Ladens wird das Leergut gezählt.
- 7.10 Uhr: Das Brot wird eingeräumt. Weiter geht's mit dem Bereitstellen von Gemüse und Früchten. Die Kassa sowie die Poststelle und die Lotterie werden aktiviert, damit für die ersten Kunden*innen alles bereitsteht.
- 7.30 Uhr: Öffnung des Ladens.
Die ersten Kunden*innen betreten den Laden.

Jeden Tag werden die Kühlschrankschranktemperaturen kontrolliert sowie bei allen Frisch- und Fleischwaren die Daten. Abgelaufene Ware wird aus dem Regal genommen.

- 7.45 Uhr: Gemüse und Früchte werden in die Regale aufgefüllt. Bei den Kühlprodukten darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden, diese haben jeweils Priorität.

Die leeren Gestelle warten darauf, aufgefüllt zu werden und im Kiosk werden die aktuellen Magazine eingewechselt.

Zwischendurch stehen regelmässige Reinigungsarbeiten an: immer wieder werden die Griffe, Wagen und Einkaufskörbe desinfiziert.

Und nicht zu vergessen all die anderen Arbeiten wie Bestellungen machen, Briefkasten leeren, Päckli ins Untergeschoss bringen, eingeschriebene Briefe kontrollieren, Laden sowie Regale putzen, PET Flaschen, Altkarton und Papier bereitstellen...

Und all das geschieht jeweils nebenher, denn das Bedienen der Kunden*innen hat Vorrang.

- 18.30 Uhr: die Tür wird geschlossen.
- Feierabend ist aber erst nach dem Kassaabschluss und der Schlussreinigung.

Dank unserem tollen Team können wir jeden Tag ein vielfältiges Sortiment anbieten.

Bei Euch bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen in den Dorfladen.

Wir wünschen eine gute Zeit und bleibt gesund!
Der VR der Konsumgenossenschaft

Zur Geburt

Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird. Geboren zu werden bedeutet, dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.

Von Jostein Gaarder

Bovet Nina Lou, des Martin und der Janine Bovet geb. Brunner, geb. am 14.03.2021



Nina Lou Bovet



Noé Loretan

Loretan Noé, des Stefan Loretan und der Tamara Mathier, geb. am 15.04.2021

Cina Linja Mina, des Jonas und der Anja Cina geb. Kämpf, geb. am 16.04.2021



Linja Mina Cina



Heiniger Désirée

Cina Wyatt, des Vincent und der Audrey Cina geb. Kreuzer, geb. am 26.04.2021



Wyatt Cina



Luela Lina Meichtry

Meichtry Luela Lina, des Kevin und der Fabienne Meichtry geb. Ruff, geb. am 24.06.2021

Kryeziu Loric, des Blerim und der Elhame Kryeziu, geb. am 14.07.2021



Loric Kryeziu



Luisa Juline Rey

Rey Luisa Juline, des Diogo Filipe und der Fabienne Rey, geb. am 06.08.2021

Ristov Elian, des Daniel und der Sanja Ristov, geb. am 02.09.2021

Schnyder Loan Roland, des Diego und der Judith Schnyder geb. Zentriegen, geb. am 04.09.2021

Cina Youri, des Mathias Cina und der Nicole Domig, geb. am 01.10.2021

Vogel Emy, des Jérémie Vogel und der Mylène Gillioz, geb. am 27.10.2021

Schindler Luca, des Thorsten und der Vera Schindler geb. Friedsam, geb. am 28.10.2021

Schnyder Helena Alzira, des Patrick und der Eliane Schnyder, geb. am 05.11.2021

Werlen Amilia Milena, des Lars und der Milena Werlen geb. Fux, geb. am 03.12.2021

Cina Milea Ava, des Marc-André und der Deborah Cina geb. Schröter, geb. am 10.12.2021

Wir heissen die kleinen Erdenburger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Sprösslingen.



Youri Cina



Loan Roland Schnyder



Emy Vogel



Luca Schindler



Helena Alzira Schnyder



Amilia Milena Werlen



Milea Ava Cina

Jungbürger 2022

Die Jugendlichen des Jahrgangs 2004 erreichen 2022 das 18. Lebensjahr. Sie werden somit mit allen Rechten und Pflichten in den grossen Kreis der Staatsbürger aufgenommen.

Auch in diesem Jahr wird die Jungbürgerfeier in einem anderen Rahmen durchgeführt werden.

Dennoch möchten wir Ihnen gerne die Jungbürger des Jahrgangs 2004 präsentieren:



Abgottspon Heidi Katharina



Berclaz Lauriane



Bodenmann Jan David



Fux Aaron



Heinzmann Jenny



Mounir Noah Laurent



Tenud Damian Fabrice



Vogel Ladina Maria



Zeiter Ramon Leon



Zumofen Fabrice

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Hast du das gewusst?



Warum plustern sich Vögel im Winter auf?

Vögel tragen Gefieder (wir sagen gern auch «Federkleid»), welches aus Federn besteht. Diese überdecken sich zum Teil, können vielfältige Farben zeigen und schützen den Vogelkörper vor Nässe und Kälte. Die Federn sind ausserdem nötig, um beim Fliegen den nötigen Auftrieb zu erzeugen.

Sobald es kalt wird, beobachten wir bei vielen Vögeln ein Verhalten, welches als «Aufplustern» bezeichnet wird. Wir sehen dabei, dass der Vogel scheinbar



dick wird, er bläht sich offenbar auf. Dabei wird der Zwischenraum zwischen den einzelnen Federn aufgebauscht, d.h. es entstehen luftgefüllte kleine Hohlräume zwischen ihnen.

Wärme wird von festen Körpern relativ gut geleitet. Ein dicht gepacktes, vielleicht sogar verklebtes Federkleid eines Vogels würde Wärme des Körpers bei niedrigen äusseren Temperaturen nach außen ableiten und den Körper schnell auskühlen.

Luft ist ein schlechter Wärmeleiter, Luft wirkt wie eine Wärmeisolation. Befinden sich zwischen den Federn viele kleine Luftpolster, dann kann die Körperwärme nur schlecht nach außen geleitet werden.

Um das Auskühlen zu verhindern, müssen Vögel auch windgeschützte Stellen aufsuchen, um zu übernachten. Ideal sind kleine Baumhöhlen, Nistkästen und geschützte Stellen im Gebüsch. Vögel können auch gemeinsam, eng aneinander gekuschelt, übernachten und so Wärmeverluste reduzieren.

Finde die 10 Unterschiede



Fasnacht

Finde die 10 Wörter zum Thema "Fasnacht"

E	X	N	I	N	D	C	X	C	L	O	W	N	S
B	X	T	O	M	J	N	I	P	Y	Y	X	K	M
U	D	C	U	M	Z	U	G	V	O	Y	M	N	I
N	N	M	L	C	S	D	G	W	X	X	M	K	Q
T	J	G	Y	H	W	I	N	T	E	R	I	U	V
C	T	J	R	R	V	Y	S	W	T	I	S	Y	E
J	T	T	R	A	D	I	T	I	O	N	B	A	R
F	T	P	F	R	V	S	X	K	U	X	G	F	K
H	G	U	G	G	E	N	M	U	S	I	K	X	L
C	N	P	Q	Q	J	D	E	A	V	D	N	G	E
L	Y	K	M	A	S	K	E	N	S	E	H	E	I
A	N	B	S	Y	W	T	N	Y	L	G	W	T	D
U	W	W	L	U	S	T	I	G	W	Y	D	W	E
T	W	K	M	U	A	X	M	Q	U	C	C	I	N

Diese Wörter sind versteckt: Masken, Guggenmusik, laut, lustig, bunt, Winter, Tradition, Clowns, verkleiden, Umzug

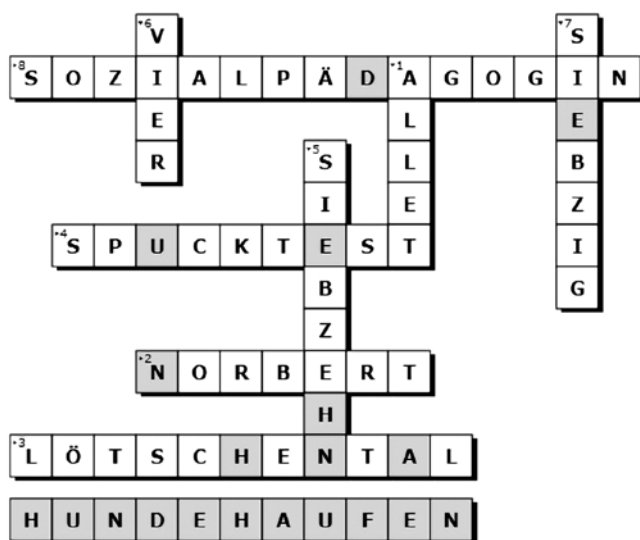
- 1 Masken _____
- 2 Guggenmusik _____
- 3 laut _____
- 4 lustig _____
- 5 bunt _____
- 6 Winter _____
- 7 Tradition _____
- 8 Clowns _____
- 9 verkleiden _____
- 10 Umzug _____

Wer ist das?

- er mag es ungestört Zeitung zu lesen und Aktualitäten zu verfolgen
- er liebt kochen – ist sehr kreativ
- liebt Ironie, kann ein richtiger Schalk sein
- liebt Musik (Konzerte), Theater und Oper
- Kunstliebhaber
- ist auch gerne unterwegs, im In- und Ausland oder auf Wanderungen
- liebt eine gemütliche Runde mit feinem Essen und einem guten Glas Wein, wie es sich für einen Salgescher gehört



Das grosse Salgescher-Quiz / Auflösung 2021-3 (letzte Ausgabe)



Fragen Salgescher Quiz

1. Nachname des neuen Junioren-Präsidenten beim FC Salgesch?
2. Vorname des ehemaligen Dirigenten des Gesangsverein Salgesch?
3. Wo fand der Gruppenführer-Kurs der Feuerwehr statt?
4. Welchen Test gibt es wöchentlich an den Schulen?
5. Wie viele neue Schüler hat es im Schuljahr 2021/22 in Salgesch? (Zahl ausschreiben)
6. Wie lange hatte der ehemalige Schuldirektor Jan Zenhäusern die Leitung der Schule inne? (Zahl ausschreiben)
7. Um wie viel Prozent ist der Preis der PV-Anlagen in den letzten 7 Jahren gesunken? (Zahl ausschreiben)
8. Welchen Beruf übt die neue Stellenleiterin des JAST Leuk aus?

INTERESSANT ZU WISSEN!

In welcher Saison musste der FC Salgesch in die 4. Liga absteigen?

- 2007/2008
- **2008/2009**
- 2009/2010

Wie heisst die neue Dirigentin des Gesangvereins Salgesch?

- Michaela Einsteigen
- **Michaela Gurten**
- Michaela Losfahren

Was gibt es für neue Photovoltaik- Anlagen vom Kanton?

- Glacelieferung vom Konsum Salgesch für ein Jahr
- **Förderprogramme und Steuerabzüge**
- Reise nach Italien

WISSENSWERTES!

Hundehäufchen aufsammeln. Wem hilft das?

- Gemeindefahrer, Strassen und Fahrzeuge
- **Mensch, Tier und Umwelt**
- Skater, Jogger und Wanderer

Wie heisst die neue Stellenleiterin des JAST Leuk?

Dina Studer

Was wurde vom Forst Region Leuk im Bereich der Dare vorgenommen?

- Bau einer Bushaltestelle
- Reklametafeln aufstellen
- **Belagsreparaturen ausführen**

<p>Herzliche Gratulation</p> <p>Gewinner des Quiz 2021-3 ist Frau Susanne Montani und wurde persönlich benachrichtigt.</p>

Verein Weindorf Salgesch



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Salgesch,

im Namen des Verein Weindorf Salgesch wünschen wir der Bevölkerung und allen Freunden von Salgesch ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022.

Das vergangene Jahr war wiederum ein «nicht ganz normales» Jahr. Da wir bereits im zweiten Krisenjahr waren, haben wir unseren Aktivitätenplan bereits Ende 2020 angepasst. Wir haben uns langsam an die unvorhersehbare Situation gewöhnt und machen das Beste daraus. Für einen Betrieb wie dem Verein Weindorf Salgesch, eine lösbare Aufgabe, da Entscheidungswege kurz sind.

Die Events, die ein wichtiger strategischer Bestandteil unserer Jahresplanung waren, konnten in der gewohnten Form nicht durchgeführt werden. Der Weinfrühling musste wiederum annulliert werden, da im Frühjahr ein Anlass dieser Grösse nicht durchgeführt werden konnte. Im Verlaufe des Jahres beruhigte sich die Situation und die Massnahmen wurden gelockert. So konnten durch den VWS drei Events in Salgesch durchgeführt werden. Dazu gehören das Genusskarussell, der neue Radsportevent Nova Eroica sowie der Genussmarathon.

Jede Krise bietet auch Chancen. So entdeckten viele Schweizer Gäste das Weindorf Salgesch neu. Vor allem der Spätsommer und goldene Herbst bescherten unseren Betrieben zahlreiche neue Besucher. Die vom Verein Weindorf entwickelte Erlebniskarte (die auf ein- bis zweitägige Besucher ausgerichtet ist) entpuppte sich als grosser physischer Vorteil für die Besucher. Die Webseite salgesch.ch verzeichnete eine höhere Anzahl an Schweizer Besuchern. Somit war das Weindorf Salgesch auch im Bereich einer idealen Customer Journey gut aufgestellt.

Schwerpunkte die 2021 realisiert wurden:

- Konzeption einer soliden Markenbasis auf den Werten von «Vielfalt & Qualität» für ALLE. Im Zentrum stand die Erarbeitung eines neuen CD/CI (Corporate Designs / Corporate Identity) also des Markenbildes.
- Die Eventstrategie wurde beibehalten jedoch unter Durchführung der jeweiligen Vorgaben von Bund und Kanton.
- Digitales Marketing: Pflege der Webseite und der Social-Media-Kanäle von Salgesch. Die neue Serie «Mäni erlebt Salgesch» konzentriert sich auf kurzweilige Erlebnisse und Geheimtipps in und rund um Salgesch.

- Laufende Aktivitäten: Interne und externe Kommunikation, Dorfgestaltung, Packaging, Sponsoring, Strategie und Administration (Grand Cru, Betriebsführung), Partnerschaften

Genuss-Karussell: Genussvoller Spaziergang und sinnvolles Sponsoring

Durch die Krise bot sich die Chance, zum zweiten Mal das Genusskarussell zu organisieren:

Der Tag gestaltete sich wie folgt: 8 vordefinierte und getrennte Gruppen trafen sich um 09:40 Uhr auf dem Kirchplatz von Salgesch zu einem Apéro. Jede Gruppe hatte einen eigenen Guide der für das Timing, die Sicherheitsvorschriften sowie die Führung zuständig war. Anschliessend wurden die Besucher/innen zu den 8 Genuss-Stationen geführt, wo sie mit einheimischen Weinen und regionalen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Dieses Jahr erwartete die Besucher/innen zudem ein überraschendes Kulturprogramm mit Spiel, Kunst und Musik. Der Spaziergang endete um zirka 18:40 beim letzten Posten wo ein Dessert, Kaffee und Schnaps serviert wurden.

Weingutschein der Raiffeisen

Im Ticketpreis von Fr. 149.– war neben 7 Gerichten und 9 Weinen auch ein Weingutschein von Fr 20.– inbegriffen. Dieser Gutschein konnte am selben Tag für eine Weinbestellung eingelöst werden. Mit der Aktion wollten wir die Besucher motivieren, am selben Tag Wein bei den Betrieben zu bestellen und langfristige Kundenkontakte fördern. Als Sponsor der Gutscheine trat die Raiffeisenbank Region Leuk auf. Der Nutzen für Sponsor sowie Betriebe war gross, da der Beitrag direkt zurück an die Keller floss. So wurde die Weinwirtschaft gefördert und die Raiffeisenbank Region Leuk durfte einen direkten Nutzen stiften.



Hier zu sehen die Gruppe mit dem Gruppenleiter Jens Griching. Die Besucher des Genusskarussells kommen zu circa 70% aus der Deutschschweiz. Ebenfalls sehen Sie den Wein Gutschein sponsored by Raiffeisenbank Region Leuk

Neuer Markenauftritt von Salgesch

Die neuen Plakate im Dorfeingang Ost und West sind sicherlich bereits den meisten aufgefallen. Dies sind die ersten Umsetzungen des neuen Markenauftritts von Salgesch. Wir möchten diese Möglichkeit nutzen, Sie kurz über die Entstehung und weiteren Schritte zu informieren.

Warum ein neuer Markenauftritt?

Im Jahr 2019 schloss die Gemeinde Salgesch einen Strategieentwicklungsprozess ab. Aus diesem Prozess resultierten diverse Massnahmen. Eine Massnahme war die Entwicklung eines neuen Markenauftritts. Dieser hat zum Ziel die Marke Salgesch zu stärken und einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten. Zudem war der bestehende Auftritt mittlerweile 20 Jahre alt. Bereits am 07. Mai 2020 gründete die Gemeinde dafür eine Ad-Hoc Kommission. Unter der Leitung von Natacha Clavien, Didier Cina, Sandro Caldelari und Mathias Bodenmann entstand somit der neue Markenauftritt, der gemeinsam mit der Agentur Metaloop in Brig entwickelt wurde. Der VWS war für die gesamte operative Abwicklung des Prozesses und als Koordinationsstation Salgesch ein wichtiger Sparringpartner.



Das Plakat im Dorfeingang vor der Anbringung der neuen Plakate. Der Handlungsbedarf ist ersichtlich.

Was noch kommen wird

Wir haben uns dafür entschieden, die neuen Markenelemente fortlaufend umzusetzen. So werden in den nächsten Monaten immer wieder neue Elemente im neuen Markenbild erscheinen. Die Gemeinde Salgesch wird beispielsweise neue Fahnen, ein neues Briefpapier oder neue Visitenkarten erhalten. Der VWS wird seine gesamte Kommunikation nach dem neuen Erscheinungsbild ausrichten. Dazu gehören die Webseite salgesch.ch, die Kanäle der digitalen Medien, die Erlebniskarte und die gesamte Geschäftskorrespondenz. Auch die Events werden im Erscheinungsbild der neuen Marke umgesetzt.

Weinfrühling 2022 als offizieller Lancierungsevent

Der bevorstehende Weinfrühling findet am Samstag am 23. April 2022 in Salgesch statt. Der Anlass feiert sein 15-jähriges Jubiläum. An diesem Tag wird die neue Marke offiziell den Bürgern, Besuchern und Medien vorgestellt. Zudem wird an diesem Tag auch der neue Salgescher Claim enthüllt werden. Sie können also auf etwas gespannt sein.

Die folgenden Punkte geben einen kleinen Einblick in die erreichten Ziele des Verein Weindorf Salgesch:

- Operative Begleitung des neuen Markenauftrittes Salgesch unter der Führung der Gemeinde Salgesch.

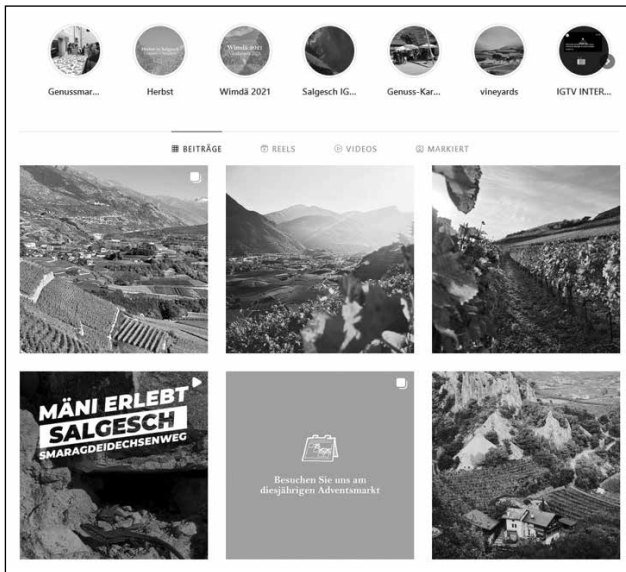


Hier ein Bild des neuen Corporate Design Manuals und des Inhaltsverzeichnisses. Das Manual regelt den korrekten Einsatz der Marke Salgesch.

- Stärkung der Wahrnehmung der Marke Salgesch durch kreative Inhalte, Erlebnisse und positive Kommunikation.
- Ausbau der sozialen Medien (Videos, Erweiterung der Fanbase und Ausweitung des Instagram Accounts).
- Erweiterung der neuen Erlebniskarte Salgesch.
- Pflege der bestehenden Sponsoren.
- Erneuerung Kooperationsvertrag mit Zermatt Tourismus.

Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Einblick in unseren Alltag gegeben zu haben und hoffen auf ein erlebnisreiches Jahr 2022.

Mit besten Grüßen
Jens Grichting



Unser Instagram Kanal wird immer beliebter. Einzelne Berichte werden von renommierten nationalen und internationalen Kanälen geteilt. Die digitale Sichtbarkeit von Salgesch steigt.

Ausblick:

Alle Eventdaten sind auf Grund der Covid-Situation unter Vorbehalt zu geniessen.

Events

- 23.04.2022: Weinfrühling
- 26.05.2022 - 28.05.2022: Caves Ouvertes IVV
- 28.05.2022: Wine und Brunch Tavolata
- 18.06.2022 – 19.06.2022 Nova Eroica
- 10.09.2022 Rebsortenwanderung
- 22.10.2022 Genussmarathon

Infos, Events, News und Fotos

www.facebook.ch/3970salgesch
<https://www.instagram.com/salgesch>
www.salgesch.ch



Die neuen Plakate umgesetzt unter den Richtlinien der Marke Salgesch. Die Fotos wurden bereits im Jahr 2020 unter der Leitung des VWS umgesetzt. Fotocredit: Frédéric Huber, 2020

Mitgliedschaft Verein Weindorf Salgesch

Möchten Sie an unseren Events teilnehmen? Haben sie ein interessantes Angebot und möchten dies auf der Webseite erscheinen lassen? Möchten Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen? Kontaktieren Sie uns!

Kontakt:

Verein Weindorf Salgesch
 Jens Grichting
 Postfach 73
 3970 Salgesch
 027 456 39 66



Pfyn-Finges



Landschaftsprägende Trockensteinmauern

Trockensteinmauern prägen als altes Kulturgut auch massgeblich das Landschaftsbild der Walliser Weinberge. Sie stellen für viele Tierarten einen attraktiven und wichtigen Lebensraum dar (z.B. Eidechsen, Wildbienen, Schmetterlinge). Daher sollen, wo immer möglich zerstörte Trockensteinmauern wiederhergestellt werden. Es gilt zu verhindern, dass diese weitgehend durch ökologisch wertlose Betonmauern ersetzt werden.

2021 wurde eine weitere Trockensteinmauer in Salgesch im Orte genannt Hell saniert.

Der Naturpark Pfyn-Finges unterstützte die Gemeinde Salgesch bei der Planung, Umsetzung und Finanzierung.

Winzer und Touristiker sind stolz auf die einmalige, authentische Reblandschaft in unserer Region und setzen diese auch immer wieder aktiv als Kommunikationsmittel ein. Damit das auch in Zukunft so bleibt, setzt sich der Naturpark aktiv für die Sanierung der Trockensteinmauern ein und bietet auch entsprechende Erwachsenenkurse an.

www.pfyn-finges.ch/de/bildung/kursangebote-fuer-erwachsene).





JUGENDARBEITSSTELLE BEZIRK LEUK

Die Jugendarbeitsstelle Leuk (Jast) wurde 1993 als Verein gegründet. Der Verein unterstützt und fördert die Arbeit mit, von und für Jugendliche in den Regionsgemeinden im Bezirk Leuk und versteht sich als wichtige Akteurin der ausserschulischen Bildung. Die Jugendarbeiterin begleitet, unterstützt und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Es sollen Freiräume geschaffen werden, welche den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden.

Im August konnte Dina Studer mit Vorfreude und Motivation die Stellenleitung der Jast Leuk von Emanuelle Chanton übernehmen. Ihren Bachelor in Sozialer Arbeit hat sie berufsbegleitend an der FHNW Olten erlangt und während sieben Jahren in der stationären Erziehungshilfe gearbeitet. Da Dina in Leuk aufgewachsen und noch immer wohnhaft ist, pflegt sie einen besonderen Bezug zum Bezirk Leuk. Seit dem Stellenwechsel ist nun ein halbes Jahr vergangen und viele Projekte konnten bereits umgesetzt werden. So durfte Dina beispielsweise zu Beginn ihrer Anstellung mit der Gemeinde Albinen anlässlich der Labelübergabe «Jugendfreundliche Bergdörfer» eine Diskussionsrunde mit Jugendlichen aus dem Bezirk Leuk durchführen. Im Herbst haben die Jugendarbeitsstellen Bezirk Leuk und Westlich Raron passend zu den nationalen Abstimmungen eine Jugendabstimmung veranstaltet und im Oberwallis fand die Specialweek für die OS-Schüler/innen statt. In den Schulen der DalaKoop-Gemeinden konnte die Jugendarbeitsstelle an den Projekttagen zum Thema Respekt mitwirken. Dina konnte zudem mit Jugendlichen einen steps4youth-Kurs durchführen und selber an Fachtagungen der Sozialen Arbeit teilnehmen. Kürzlich konnten alle Jugendlichen täg-

lich ein Türchen des digitalen Adventskalenders der Jugendarbeitsstellen Oberwallis in der Jugendapp öffnen. Zudem wurden nach dem Sommer die Jugendtreffs in Gampel und Leuk wiedereröffnet und monatlich fand ein Action-Spiel-Spess-Nachmittag in einer Turnhalle statt. Diese beiden Angebote werden auch weiterhin für alle Kinder und Jugendlichen im Bezirk Leuk angeboten. Im Jahr 2022 sind bereits viele Projekte geplant. So findet beispielsweise vom **20.–25. Mai 2022** die Vifra in Visp statt. In diesem Jahr ist die Jugend der Ehrengast der Vifra und es lohnt sich, die Vifra mit der gesamten Familie zu besuchen. Im Sommer findet vom **18.–22. Juli 2022** der Ferienpass im Bezirk Leuk statt (Datum im Gemeindekalender Salgesch ist nicht korrekt). Zudem werden sich der Verein, die Gemeinden, die Pfarreien und die Jugendlichen Gedanken darüber machen, wie sich die Jugendarbeitsstelle Leuk in Zukunft weiterentwickeln soll.

Die Kinder, Jugendlichen und Eltern können sich online (www.jastow.ch), in der Jugendapp, auf Facebook und Instagram über die aktuellen Angebote informieren. Zudem können sie sich über die Jugendapp, Social Media oder per Telefon (079 225 89 03) bei der Jast melden, um ihre Fragen und Ideen anzubringen. Dina freut sich, die Kinder und Jugendlichen des Bezirks Leuk an einem der Angebote anzutreffen und kennenzulernen.



Karate-Do Chidokai

Comme nous tous, le Karaté-Do Chidokai Salgesch a dû s'adapter à cette crise sanitaire.

Tout en respectant les consignes de la Confédération et de la Fédération Suisse de Karaté nous avons, en plus de nos cours hebdomadaires, organisé un stage avec Nakajima Sensei en novembre.

Plusieurs de nos élèves y ont participé et leur travail a été récompensé par la validation de leur ceinture ou la remise d'un nouveau grade.

Nous avons également participé à la Coupe Chidokai (compétitions) par vidéo. Et nous sommes montés sur les podiums: bravo aux compétiteurs!

Ne connaissant pas les mesures en place lors de la parution de cette article, nous vous invitons à prendre contact avec le club si vous souhaitez nous rejoindre et connaître les horaires des cours.

Prenez bien soin de vous.

Christelle Le Ru : 078 669 55 77

Birgit Locher : 078 804 04 59

Email : chidokai.salgesch@gmail.com

et sur notre page Facebook



Wie wir alle, musste sich auch der Karate-Do Chidokai Salgesch an den Corona-Massnahmen anpassen. Im Respekt der Richtlinien des Bundes und des Schweizerischen Karate Verbandes haben wir unsere wöchentlichen Trainings aufrechterhalten und sogar ein Lehrgang mit Sensei Nakajima organisiert.

Mehrere von unseren Schülern haben beim Lehrgang mitgemacht und konnten ihren Gurt bestätigen oder sogar einen neuen erhalten.

Wir haben auch an den Chidokai Cups (Wettkampf) per Video teilgenommen und erhielten mehrere Podestplätze: Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer!

Da wir die Maßnahmen, die beim Erscheinen dieses Artikels, nicht kennen, laden wir Sie ein den Klub zu kontaktieren wenn Sie bei uns mitmachen und die Trainingszeiten kennen möchten.

Habt Euch Sorg.

Birgit Locher: 078 804 04 59

Christelle Le Ru : 078 669 55 77

E-Mail: chidokai.salgesch@gmail.com

und auf unsere Facebook Seite



Interview mit Corinne Lötscher

«Mein Beruf ist meine Leidenschaft»

Ich hatte das Vergnügen mich mit Corinne Lötscher zu unterhalten. Sie ist vor geraumer Zeit nach Salgesch umgezogen. Ich durfte erfahren, mit wie viel Leidenschaft sie ihren Beruf ausübt, was der Lockdown in der Pandemie mit ihr gemacht hat und wohin ihre Reise noch gehen sollte.



Corinne, seit wann wohnst du nun schon in Salgesch?

CL: Seit dem Sommer 2020. Das sind jetzt schon 1 ½ Jahre.

Woher kommst du ursprünglich?

CL: Ich bin in Feithieren aufgewachsen.

Da ist momentan sehr viel Schatten...

CL: Ja, das stimmt. Während 3 Monaten im Winter haben wir in Feithieren Schatten. Wenn dann die Sonne wieder zurückkehrt, freut das ganz besonders. Die vielen Sonnentage hier in Salgesch schätze ich deshalb umso mehr.

Warum bist du ausgerechnet nach Salgesch umgezogen?

CL: Als erstes, weil mein Freund hier aus Salgesch stammt. Er ist sehr aktiv in der Musikgesellschaft und als zweiten Grund würde ich den Bahnhof nennen. (lacht) Früher war ich immer darauf angewiesen eine passende Busverbindung zum Bahnhof Leuk zu haben oder dass mich jemand mit dem Auto dorthin fährt. Es war um einiges komplizierter, aber jetzt bin ich zu Fuß in ein paar Minuten da. Wenn man täglich zur Arbeit pendelt, ist dies natürlich sehr praktisch.

Ihr bewohnt momentan ein älteres Haus? Wie lebt es sich dort?

CL: Es gefällt mir wirklich sehr gut. Allein in einem Haus zu wohnen, bedeutet mir sehr viel und hat einen grossen Wert für mich. Natürlich bevorzuge ich persönlich etwas mehr die moderne Architektur aber mit der passenden Inneneinrichtung kann man enorm viel aus Räumen herausholen und ich denke, das ist uns ganz gut gelungen. Wir fühlen uns sehr wohl. Es ist mittlerweile zu einem Zuhause geworden.

Wie gefällt es dir hier im Sommer? In Salgesch ist es ja bekanntlich immer ein bisschen heisser als sonst wo!

CL: (lacht) Kein Problem, ich liebe die Wärme!

Wie hast du dich in Salgesch integrieren können? Corona macht die Situation nicht gerade leichter für einen Neuzuzüger?

CL: Ich bin ja bereits seit geraumer Zeit Ehrendame

der Musikgesellschaft Harmonie und Mitglied im Skiclub. Dadurch kenne ich schon einige Leute aus dem Dorf. Meine Integration fand schon vor meinem Umzug nach Salgesch statt.

Sprechen wir etwas über deinen Werdegang. Ich nehme an, du hast die OS in Leuk besucht? Wohin führte dich dein Weg im Anschluss daran?

CL: Ich besuchte in Siders die «école de couture» und liess mich zur Damenschneiderin ausbilden. Die Lehre dauerte 3 Jahre. Anschliessend ging ich für ein Jahr nach Fribourg und nahm die Ausbildung zur Theaterschneiderin in Angriff.

Wie muss ich mir diese Ausbildung vorstellen?

CL: Es gibt 2 Schulen in der Schweiz – eine ist in Zürich und die andere in Fribourg. Im Grunde ist es eine Zusatzlehre und dauert wie erwähnt ein Jahr. Die Schule war nicht Bilingue, sondern ganz auf Französisch, was manchmal etwas hart und schwierig war. Da ich in Siders meine Lehre Bilingue absolvierte, half mir das ein wenig. Schlussendlich habe ich es geschafft und gut abgeschlossen. Ich bin sehr zufrieden, dass ich diese Zusatzlehre noch gewählt habe. Sie öffnete mir die Türen für meine jetzige Arbeit im Theater Bern. Nach der Ausbildung in Fribourg war ich zuerst ein Jahr lang als Freischaffende tätig, wovon ich 3 Monate als Aushilfe am Theater Bern arbeitete, bei verschiedenen Kleinprojekten mitwirkte und unter anderem im Frühjahr 2016 bei den Thuner Seespielen, bevor ich dann im August die Ausbildung zur Herrenschneiderin begann.

Darf ich fragen, für welches Musical das genau war?

CL: «Sugar - manche mögen's heiss». Ich wusste, dass das Theater Bern noch jemanden suchte, der gerne die Herrenschneider-Ausbildung machen würde und da sie bereits von meinem Interesse dafür wussten, erhielt ich von ihnen einen Anruf. Bis zu dem Moment hatte ich immer das Gefühl, als ob

noch etwas fehlen würde. Nebst meinen Ausbildungen zur Damen- und Theaterschneiderin fehlte mir noch das letzte Teil im Puzzle. Das Theater Bern ermöglichte es mir nun, diese neue Herausforderung in Angriff zu nehmen.

War das nochmals eine Lehre mit Berufsschule?

CL: Nein, ich arbeitete voll im Betrieb unter Aufsicht einer Begleitung, welche mich für die Prüfung vorbereitete.

Wo fand diese Prüfung dann statt?

CL: Die fand dieses Mal in Zürich statt.

Danach bist du beim Theater Bern geblieben?

CL: Ja, ich habe anschließend eine Festanstellung erhalten.

Wie gross muss man sich das Theater Bern vorstellen? Wie gross sind die Teams, welche dort arbeiten?

CL: Wir sind in der Herrenabteilung 7 Mitarbeiter/innen und in der Damenabteilung in etwa gleich viele. Nicht alle von uns arbeiten jedoch 100%. Wir sind ein richtig gutes Team und nähen die Kostüme für die drei Sparten Oper, Tanz und Schauspiel.

Wie viele Produktionen führt das Theater Bern so ungefähr pro Jahr auf?

CL: Es sind ungefähr 20-25 Produktionen pro Saison.

Ist das Ensemble im Theater fest?

CL: Ja, die meisten sind fest angestellt. Es gibt Projekte, wo Künstler von ausserhalb als Gast dazukommen. Das Ensemble wechselt eher von Jahr zu Jahr, oder wenn ein neuer Intendant kommt und er etwas verändern möchte. Mit der Zeit kennt man die Künstler und ihre Figuren, welche sie darstellen, ein bisschen besser. Dies erleichtert uns die Arbeit an den Kostümen.

Was war das verrückteste oder aufwendigste Kostüm, das du je genäht hast?

CL: *(denkt nach)* Das ist eine gute Frage. So spontan fällt mir keines ein. Ich habe manchmal schon Mühe mir die Stücke der ganzen Saison zu merken, welche aufgeführt wurden. *(lacht)*

Was fasziniert dich am meisten an deinem Beruf?

CL: Am meisten gefällt mir sicherlich die kreative Seite und die Abwechslung. Man arbeitet mit ganz vielen verschiedenen Materialien. Manchmal steht man vor grossen Herausforderungen, wie man ein Kostüm gestalten könnte. Es ist auch spannend, weil man nie weiss, was kommt und was von uns erwartet wird. Wir stellen viele Neuanfertigungen her, im Gegensatz zu einem privaten Atelier, wo es fast nur noch Umänderungen oder Reparaturen gibt.

Es hat sich viel verändert. Es gab eine Zeit, da kamen Anzüge und Kleider nur von einer Näherin. Man konnte nicht einfach so in einen Laden gehen und etwas kaufen...

CL: Sich etwas Neues anfertigen zu lassen, kostet den meisten Menschen halt einfach zu viel. Aus diesem Grunde nennen sich die Ateliers heute auch eher Änderungsateliers. Dies könnte mich jedoch nicht erfüllen. Ich liebe das kreative Arbeiten, das Handwerk. Von Anfang an etwas entstehen zu lassen, von der Zeichnung bis zum Endprodukt, das ist sehr reizvoll an meinem Beruf. Wir haben manchmal Theaterproduktionen mit Alltagskleidung aber auch etwas speziellere und natürlich historische Kostüme. Das macht es sehr interessant.

Hast du eigentlich bereits als Kind genäht? Wie hat sich das entwickelt?

CL: Ich habe immer schon gerne gebastelt und gemalt. Mein Grosi hat mit mir kleine Dinge genäht. Ich liebte einfach alles, was ich mit meinen Hän-

den erschaffen konnte. Das richtige Nähen kam erst später. Ich besuchte in der 2. OS einen Infotag der «école de couture» und dachte mir, ich könnte doch mal einen Schnuppertag machen. Dieser Beruf stand interessanterweise früher nie auf meiner Liste. Ich bin also sehr spät dazu gekommen, wenn man es so betrachtet. Heute denke ich, dass ich definitiv den richtigen Weg gewählt habe. Ich bin Schneiderin aus Leidenschaft.

Wie sieht es aus bei dir? Du arbeitest in einem Theater – würdest du auch gerne selbst auf der Bühne stehen?

CL: Nein, ich bin lieber hinter den Kulissen!!

Hat man grossen Kontakt mit den Künstlern?

CL: Nicht so oft. Bei den Anproben ist man manchmal dabei. Meistens jedoch ist die «Gewandmeisterin» dafür zuständig. Wenn ich das Kostüm genäht habe, darf ich rasch schauen, wie es aussieht und was noch zu ändern ist. Bei den Abendproben oder Endproben sind wir auch dabei. Das ist der Moment, wenn die Künstler das erste Mal die Kostüme anziehen und quasi den letzten Durchlauf machen. Dann sitzen wir da, beobachten, machen Notizen und schauen, ob alles stimmt oder noch etwas geändert werden muss.

Für was brennt dein Herz sonst noch so? Andere Leidenschaften und Hobbys? Ich weiss, dass du auch lange Fussball gespielt hast?

CL: Ich habe tatsächlich schon als Kind sehr gerne Fussball gespielt. Aber erst im 2. Lehrjahr trat ich einem Verein bei und spielte regelmässig. Ich tanzte auch. Leider musste ich meine Fussballschuhe an den Nagel hängen, weil mein Körper nicht mehr mitmachen wollte. Ich liebe es Ski zu fahren, zu wandern und in die Natur zu gehen. Als Ersatz zum Fussball mache ich nun Yoga. Etwas harmonischer für meinen Körper. *(lacht)*

Du bist auf alle Fälle eine der ersten, welche morgens am Bahnhof Salgesch steht.

CL: *(lacht)* Ja, das ist richtig. Ich nehme den 05.30 Uhr Zug nach Bern.

Wie ist das so für dich jeden Tag nach Bern zu pendeln?

CL: Ich denke, es ist eine Einstellungssache. An manchen Tagen ist es anstrengender als an anderen. Im Winter vielleicht eher, weil ich im Finstern gehe und im Finstern heimkomme. Ich pendle jetzt schon 6 Jahre. Man gewöhnt sich daran.

Was machst du im Zug? Mit dem Handy spielen??

CL: *(lacht)* Schlafen!! Nein im Ernst, natürlich auch Lesen oder Filme anschauen. Aber morgens schlafe ich meistens, damit ich im Anschluss fit bin auf der Arbeit.

Man darf nicht darüber nachdenken, dass man 3 Stunden pro Tag im Zug sitzt. Das ist schon etwas Irrsinn. Aber mein Job ist so cool, so einen finde ich im Wallis nirgends, deshalb nehme ich es auch in Kauf. Nach Bern umzuziehen wäre für mich keine Option, dafür liebe ich das Wallis zu sehr.

Da sagen wir doch «Neat sei Dank». Ich hätte nie gedacht, dass so viele Leute aus Salgesch nach Bern pendeln.

CL: Ja, man sieht immer wieder in etwa die gleichen Leute.

Wie lief die Arbeit ab bei euch während der Corona-Zeit? Du arbeitest ja in der «Kulturbranche»?

CL: 2020 arbeiteten wir die ersten 3 Wochen gar nicht und danach in kleinen Gruppen von 2–3 Personen und das wochenweise. Danach dachte man ja, es würde wieder «normal» werden. Doch die 2. Welle überrollte uns und das Theater wurde erneut geschlossen. Wir haben trotzdem weiterge-

arbeitet. Einfach war es nicht, sich in der Zeit zu motivieren - man wusste ja nicht, ob die Kostüme, welche wir nähten, überhaupt je einmal jemand sehen würde. Wir arbeiteten bis Februar voll durch und dann wurde der Betrieb für 3 Monate stillgelegt. Ab dem Moment war ich zuhause. Im Frühling, als das Theater wiederum öffnen konnte, waren ja alle Kostüme bereit. Wir hatten gut vorgearbeitet und es wurden die Produktionen gezeigt mit unseren Kostümen.

Hast du die Pause für dich persönlich nutzen können?

CL: Auf jeden Fall. Ich empfand es gar nicht als etwas Negatives. Endlich hatte ich Zeit, um Dinge



zu erledigen, welche ich ansonsten beiseitegeschoben habe. Ich konnte dem Lockdown sehr viel abgewinnen, einmal runterschalten und meine Kreativität wieder finden. Ich konnte das tun, was ich wirklich wollte. Im Anschluss daran bin ich wieder frisch in die Arbeit am Theater gestartet. Ich habe mich persönlich in der Zeit weiterentwickeln können. Es ist immer die Frage, was man aus so einer Situation macht. Ich versuche immer eine Lösung zu finden, weil ich so bin. Das setzt voraus, dass man offen bleibt für Neues und die Möglichkeiten nutzt. Ich schätzte es sehr, einmal keine Termine wahrzunehmen und in den Tag hineinzuleben. Mir wird's nie langweilig. Ich habe nie kein Projekt. Es läuft einfach immer etwas ab in meinem Kopf.

Wie muss ich mir denn deine Wohnung vorstellen. Überall griffbereit ein Blatt Papier und Stifte, um zu malen und zu skizzieren?

CL: (lacht) Nein, nicht unbedingt. Ich liebe die Ordnung. Alles hat seinen Platz bei mir. Die Farben passen zusammen. Mein Auge ist da sehr empfindlich. Ich interessiere mich auch für Innenarchitektur und Architektur im Allgemeinen. Also keine Blätter die herumliegen!

Hast du aber ein Atelier?

CL: Ja, ich habe ein eigenes Zimmer. Das war mir sehr wichtig. Hier gibt es Schubladen mit Stoffen, Knöpfen und Bändern etc. Dort kann ich nähen, gestalten und ausprobieren.

So unter Frauen. Was für eine Maschine hast du?

CL: Eine normale Bernina, eine Industriemaschine von Pfaff und eine Overlok.

Was sind deine Zukunftspläne Corinne? Wie geht es weiter?

CL: Bis jetzt habe ich 90% gearbeitet, bei vielen Aufträgen etwas mehr. Seit Januar 2022 arbeite ich jedoch 80% und versuche mir nebenbei ein eigenes Label aufzubauen.

Geht es in eine bestimmte Richtung?

CL: Also, mein Label nennt sich «*corinne*». Ich habe bereits früher meine Designs darunter präsentiert. Seit kurzem habe ich mit einer eigenen Kinderkollektion angefangen, die den Namen «*wunder*» trägt. Genauer gesagt stelle ich Sets zum Verschenken oder selbst kaufen her. Diese bestehen aus einer Hose, einer Mütze und einem Kinderwagenanhänger. Weitere Sets sind in Planung. Die «*wunder*» und «*corinne*» Kreationen findet man neu auch auf meinem Instagram-Profil «*design by corinne*». Jetzt bin ich einfach gespannt darauf, wie sich dies alles entwickeln wird.

Du könntest ja in Zukunft in Salgesch Nähkurse anbieten?

CL: Ja, vielleicht wäre das etwas. Wer weiss?

Wenn du Salgesch beschreiben müsstest, wie ist es in deinen Augen?

CL: Natürlich, ich bin tagsüber nicht im Dorf, aber ich empfinde Salgesch als sehr *harmonisch*. Ich fühle mich wohl hier. Es fehlt mir im Moment an nichts.

Die Redaktion bedankt sich für das Interview und wünscht Corinne alles Gute für die Zukunft!

KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Lösungen



Lösung für "Fasnacht"

Finde die 10 Wörter zum Thema "Fasnacht"

E	X	N	I	N	D	C	X	C	L	O	W	N	S
B	X	T	O	M	J	N	I	P	Y	Y	X	K	M
U	D	C	U	M	Z	U	G	V	O	Y	M	N	I
N	N	M	L	C	S	D	G	W	X	X	M	K	Q
T	J	G	Y	H	W	I	N	T	E	R	I	U	V
C	T	J	R	R	V	Y	S	W	T	I	S	Y	E
J	T	T	R	A	D	I	T	I	O	N	B	A	R
F	T	P	F	R	V	S	X	K	U	X	G	F	K
H	G	U	G	G	E	N	M	U	S	I	K	X	L
C	N	P	Q	Q	J	D	E	A	V	D	N	G	E
L	Y	K	M	A	S	K	E	N	S	E	H	E	I
A	N	B	S	Y	W	T	N	Y	L	G	W	T	D
U	W	W	L	U	S	T	I	G	W	Y	D	W	E
T	W	K	M	U	A	X	M	Q	U	C	C	I	N

- 1 Masken
- 2 Guggenmusik
- 3 laut
- 4 lustig
- 5 bunt
- 6 Winter
- 7 Tradition
- 8 Clowns
- 9 verkleiden
- 10 Umzug

Wer ist das?

Manfred Mathier



Impressum

Redaktion:

Gilles Florey

Manuela Berclaz

Fabienne Schmidt

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2022.

Der Redaktionsschluss ist jeweils wie folgt festgesetzt:

1. Ausgabe 10. Januar

2. Ausgabe 10. Mai

3. Ausgabe 10. September

